

Friedrich Justin Bertuch (1747–1822)

Verleger, Schriftsteller und Unternehmer
im klassischen Weimar

Herausgegeben von
Gerhard R. Kaiser und Siegfried Seifert
Redaktionelle Mitarbeit: Christian Deuling



Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2000



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
<i>Gerhard R. Kaiser</i>	
Friedrich Justin Bertuch – Versuch eines Porträts	15
I Bertuch und die großen Autoren	
<i>Renate Stauf</i>	
Wieland und Bertuch. Die Idee des Weltbürgertums im Selbstverständnis des Poeten und des Handelsherrn	41
<i>Heinrich Macher</i>	
Goethe und Bertuch. Der Dichter und der <i>homo oeconomicus</i> im klassischen Weimar	55
<i>Manfred Koch</i>	
Bertuch und Herder	79
<i>Bernd Leistner</i>	
Schiller und Bertuch	91
<i>Ulrich Kaufmann</i>	
„Zur Gewohnheit gewordenen Güte und Theilnehmung gegen Fremde ...“. Lenz und Bertuch	101
II Bertuch als Autor	
<i>Heide Eilert</i>	
Bertuch und das zeitgenössische Theater	113
<i>Angelika Pöthe</i>	
„Wiegenliederchen“ – Bertuch und die Kinder- und Jugendliteratur des 18. Jahrhunderts	133
III Bertuch als Vermittler	
<i>Dietrich Briesemeister</i>	
Bertuchs Bedeutung für die Aufnahme der spanischen und portugiesischen Literatur in Deutschland	145

Jochen Heymann

- Friedrich Justin Bertuch und die „Allgemeine Literatur-Zeitung“ als
Drehscheibe hispanistischer Vermittlung in Deutschland 157

Angela Borchert

- Übersetzung und Umschrift. Spätaufklärerische Kulturpolitik
am Beispiel von Friedrich Justin Bertuchs Märchensammlung
„Die Blaue Bibliothek aller Nationen“ 169

Christian Deuling

- Friedrich Justin Bertuch und der Handel mit Nordamerika 195

Thomas C. Starnes

- Bertuch, Philip Mark und der große Nordamerika-Plan 229

Jens Riederer

- „... und mit gelehrten Kenntnissen einen richtigen Spekulations-
geist verbindet“. Bertuch als Mitglied in aufgeklärten Sozietäten,
geselligen Vereinen und gelehrten Akademien 245

Uwe Quilitzsch

- Bertuch und das Dessau-Wörlitzer Gartenreich 269

IV Bertuch als Verleger

Wolfgang Braungart

- Bertuch und die Freie Zeichenschule in Weimar.
Ein Aufklärer als Förderer der Künste 279

Siegfried Seifert

- „Genie und Lumpen“ – Programmatische Entwürfe Bertuchs zur
Reform des deutschen Verlagsbuchhandels vor 1800.
Überlegungen zu einem Forschungsansatz 291

Christina Junghanß

- „Es ist ein Unglück vor die teutschen Handwerksleute,
daß sie gar keinen Unternehmungsgeist besitzen [...]“.
Bertuch als Wirtschaftsförderer 301

Andreas Meier

- Vom ‚homo industrius‘ zum ‚Kulturindustriellen‘.
Friedrich Justin Bertuch und die Rationalisierung
literarischer Kultur 309

Helga Schultz

- Der Verleger Friedrich Justin Bertuch als Kaufmann
und Literaturpolitiker 331

<i>Christina Killius</i> Bertuchs Beitrag zur Antiqua-Fraktur Debatte	351
<i>Marie-Kristin Hauke</i> „Wenns nur Lärmen macht ...“. Friedrich Justin Bertuch und die (Buch-) Werbung des späten 18. Jahrhunderts	369
<i>Michael Schütterle</i> Bertuchs Verlagsunternehmungen in Rudolstadt	381
<i>Bernhard Fischer</i> Friedrich Justin Bertuch und Johann Friedrich Cotta. Die „Phalanx“ der Buchhändler	395
<i>Ian Maxted</i> Bertuch und England – Vorbild oder Nachklang?	409
V Schwerpunkte des Bertuchschen Verlagsprogramms	
<i>Uta Kühn-Stillmark</i> Zum Verlagsprofil des Landes-Industrie-Comptoirs und des Geographischen Instituts unter Friedrich Justin Bertuch in den Jahren 1791 bis 1822	417
<i>Michael Diers</i> Bertuchs Bilderwelt. Zur populären Ikonographie der Aufklärung ...	433
<i>Thomas C. Starnes</i> Bertuch und „Der Teutsche Merkur“	465
<i>Peter Brüne</i> Friedrich Schulz (1762–1798) – ein Schriftsteller aus dem Umkreis Friedrich Justin Bertuchs	481
<i>Doris Kuhles</i> Das „Journal des Luxus und der Moden“ (1786–1827). Zur Entstehung seines inhaltlichen Profils und seiner journalistischen Struktur	489
<i>Angelika Emmrich/Susanne Schroeder</i> Weimarer historische Interieurs. Zum Ameublement im „Journal des Luxus und der Moden“	501
<i>Margarete Mildenberger</i> Bertuch und die „Allgemeine Literatur-Zeitung“. Zu den Briefen von Christian Gottfried Schütz im Weimarer Bertuch-Nachlaß	519

Uwe Plötner

„Du fühlst, wie leicht und amüsant diese Arbeit ist ...“.

Friedrich Justin Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“ (1790–1843) 533

Gerhard R. Kaiser

„Jede große Stadt ist eine Moral in Beispielen“.

Bertuchs Zeitschrift „London und Paris“ 547

Werner Greiling

Politik und Publizistik – Publizistik und Politik.

Friedrich Justin Bertuchs Wirken seit dem Wiener Kongreß 577

Brunhild Neuland

„... gegen die Willkühr und das Partheiwesen jeglicher Art“.

Friedrich Justin Bertuchs „Oppositions-Blatt
oder Weimarische Zeitung“ 593

VI Bertuch und die Gartenkunst

Ulrich Müller

Friedrich Justin Bertuch und die landschaftliche Gartenkunst 607

Angelika Schneider

Friedrich Justin Bertuch – ein Beförderer der Gartenkunst 629

VII Bertuch und die Naturwissenschaften

Jutta Heinz

„Ueber die Mittel Naturgeschichte gemeinnütziger zu machen“ (1799).

Bertuchs Entwurf eines populärwissenschaftlichen Forschungs- und
Verlagsprogramms 659*Gisela Nickel*

„Höhen der alten und neuen Welt bildlich verglichen“.

Eine Publikation Goethes in Bertuchs Verlag 673

Walter Steiner

Bemerkungen zu den geowissenschaftlichen Publikationen

aus Bertuchs Weimarer Verlagen 691

Abbildungsverzeichnis 699

Abkürzungen und Siglen 705

Personenverzeichnis 707